



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 12. März 2026**

Ausgabe 49

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Erfolgreicher Pilotversuch zur digitalen Stimmenerfassung	2
› Internationale Wochen gegen Rassismus	3
› KI-Suche für das RatsInformationssystem	5
› Publikation „München. Der Wirtschaftsstandort 2026“	5
› Bürgerversammlung für Ramersdorf	6
› Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz	7
› „Münchner Statistik“: Quartalsheft 4/2025 ist da	10
› Premiere für München: „Langer Tag der StadtNatur“	10
› Veranstaltungen des Münchner Stadtmuseums	11
› Online-Vortrag „Dynamische Stromtarife – wann lohnen sie sich?“	12
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

## **Freitag, 13. März, 11 Uhr, Kleine Olympiahalle**

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht ein Grußwort beim Shine Female Business Summit 2026 – der Karrieremesse von und für Frauen.

Wiederholung

## **Freitag, 13. März, 12.30 Uhr, Rathaus, Raum 200**

Bürgermeisterin Verena Dietl zeichnet Marianne und Klaus Weinzierl für ihr langjähriges Engagement in der Münchner Erinnerungskultur aus. Klaus Weinzierl erhält die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Silber. Seine Frau Marianne, die diese Medaille bereits für ihre langjährige Mitgliedschaft im Bezirksausschuss erhalten hat, wird mit einem Geschenk geehrt.

## **Montag, 16. März, 19 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

Zum Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus diskutieren die Rechtswissenschaftlerin Professorin Dr. Kathrin Groh von der Bundeswehr Universität München und der Sozialwissenschaftler Dr. Ismail Küpeli von der Ruhr-Universität Bochum zum Thema „Wer ist das Volk? Der Volksbegriff der extremen Rechten“. Moderiert wird das Gespräch von der Journalistin Heike Kleffner, ergänzt durch einen Spoken-Word-Beitrag von Pia Chojnacki, Künstler\*in und Antirassismustrainer\*in, und ein Grußwort von Dr. Miriam Heigl, Leiterin der Fachstelle für Demokratie. Die Podiumsdiskussion wird von der Fachstelle für Demokratie veranstaltet. Die Veranstaltung dauert bis circa 21 Uhr.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

# Meldungen

## **Erfolgreicher Pilotversuch zur digitalen Stimmenerfassung**

(12.3.2026) Bei den Kommunalwahlen haben Kreisverwaltungsreferat und it@M ein neues technisches Auszählsystem getestet. In 23 der insgesamt 690 Briefwahlbezirke haben die Wahlhelfenden die Stimmen der Wähler\*innen mit dem sogenannten Wahllokalerfassungssystem digital an den Wahlkoffer übertragen. Die ersten Ergebnisse überzeugen Kreisverwaltungsreferentin und Wahlleiterin Dr. Hanna Sammüller und IT-Referentin Dr. Laura Dornheim. Sie starten eine gemeinsame Initiative, um das Wahllokalerfassungssystem bei künftigen Wahlen stadtweit zum Einsatz zu bringen.

### ***Schnellere Ergebnisse, positives Feedback der Wahlhelfenden***

Die Wahlhelfenden, die mit dem digitalen Tool die Stimmen für Stadtrat und Bezirksausschuss auszählten, kamen am Sonntag und Montag deutlich schneller voran als die Vergleichsgruppe. Einige Wahlvorstände waren so früh fertig, dass sie anschließend andere Briefwahl-Teams bei der Auszählung der Bezirksausschusswahlen unterstützen konnten. Das Feedback der Tester\*innen fiel positiv aus. Die Mitarbeitenden des Wahlamts profitierten bei den Nachzählungen ebenfalls vom Wahllokalerfassungssystem. Die Bereitstellung der vorläufigen Endergebnisse ist in diesem Jahr früher möglich als bei vergangenen Kommunalwahlen.

Sobald die OB-Stichwahl abgeschlossen ist, werden Wahlamt und it@M den Pilotversuch detailliert evaluieren. Insbesondere wird geprüft, ob das Wahllokalerfassungssystem auch die Genauigkeit der Stimmenausswertung erhöht. Ist das der Fall, könnte die neue Erfassungsmethode schon bei der kommenden Migrationsbeiratswahl und perspektivisch auch bei künftigen Kommunalwahlen zum Einsatz kommen.

### ***Gemeinsame Initiative von KVR und IT-Referat***

Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller: „Das Wahllokalerfassungssystem hat sich bei der Auszählung der Stimmen für den Stadtrat und die Bezirksausschüsse als praxistauglich erwiesen. Die Wahlvorstände, die es bereits genutzt haben, übermittelten ihre Ergebnisse deutlich früher als andere Teams. Ich setze mich dafür ein, dass das Tool in Zukunft allen Wahlvorständen zur Verfügung steht, um Zeit zu sparen, die Genauigkeit der Auszählung zu erhöhen und die Akzeptanz und Zufriedenheit der Wahlhelfenden noch weiter zu steigern.“

IT-Referentin Dr. Laura Dornheim: „Digitalisierung soll das Leben für alle in unserer Stadt leichter machen – das gilt natürlich auch für unsere engagierten Wahlhelfenden. Das neue Erfassungstool erleichtert die Auszählung der Stimmzettel enorm. Ich freue mich sehr, dass wir als IT-Referat immer wieder solche innovativen Lösungen anbieten können.“

### **Internationale Wochen gegen Rassismus**

(12.3.2026) Unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ starten am Montag, 16. März, die Internationalen Wochen gegen Rassismus in München. Kurz nach den Kommunalwahlen setzt das Programm ein deutliches Zeichen für eine demokratische und solidarische Stadtgesellschaft. Das Angebot der Internationalen Wochen gegen Rassismus umfasst mit über 160 Veranstaltungen eine breite Palette an Formaten – von Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Workshops über Lesungen, Partys und Konzerte bis hin zu Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Zu Beginn einer neuen Amtsperiode möchte die Stadt München damit deutlich machen, wofür sie steht: für Demokratie und die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen, wie viele Menschen und Einrichtungen in München sich dafür stark machen und rassistischen sowie rechtsextremen Ideologien entgegenzutreten.

Mit dem Themenschwerpunkt „Der Rassismus der extremen Rechten und seine Resonanz in der Mitte der Gesellschaft“ nimmt das diesjährige Programm in München rechtsextreme und rassistische Narrative sowie deren Wirkung in der Mitte der Gesellschaft in den Blick.

Dr. Miriam Heigl, Leiterin der Fachstelle für Demokratie: „Rechtsextreme und rassistische Erzählungen finden sich längst auch in der Mitte der Gesellschaft. Mit dem diesjährigen Schwerpunkt sollen diese Narrative benannt, eingeordnet und gemeinsam Strategien entwickelt werden, wie ihnen im Alltag, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Diskurs widersprochen werden kann. Die große Beteiligung am Programm zeigt, wie viele Münchner\*innen sich aktiv informieren, Haltung zeigen und Verantwortung übernehmen möchten.“

### **Auftaktveranstaltung „Der Volksbegriff der extremen Rechten“**

Den Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus bildet eine Podiumsdiskussion im Großen Sitzungssaal des Rathauses mit dem Titel „Wer ist das Volk? Der Volksbegriff der extremen Rechten“ am 16. März um 19 Uhr. Professorin Dr. Kathrin Groh und Dr. Ismail Küpeli diskutieren folgende Fragen: Was kennzeichnet den Volksbegriff der extremen Rechten? Wer gehört aus dieser Perspektive dazu und wen schließt er aus? Wann ist die Grenze der Verfassungsfeindlichkeit überschritten? Und welche verfassungsrechtlichen Implikationen hat die Verwendung dieses Volksbegriffs durch politische Parteien? Moderiert wird das Gespräch von der Journalistin Heike Kleffner, ergänzt durch einen Spoken-Word-Beitrag von Pia Chojnacki, Künstler\*in und Antirassismustrainer\*in, und ein Grußwort von Dr. Miriam Heigl. Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich und es ist keine Anmeldung notwendig.

Das vollständige Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus in München ist online unter [www.muenchen.de/gegen-rassismus](http://www.muenchen.de/gegen-rassismus) abrufbar. Alle Münchner\*innen sind eingeladen teilzunehmen, sich zu informieren, mitzudiskutieren und gemeinsam ein klares Zeichen für Menschenwürde und gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden immer jährlich anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März statt. Weitere Infos unter [www.stiftung-gegen-rassismus.de](http://www.stiftung-gegen-rassismus.de). Seit 2015 richtet die Fachstelle für Demokratie die Internationalen Wochen gegen Rassismus in München aus.

**Achtung Redaktionen:** Rückfragen bitte an die Fachstelle für Demokratie per E-Mail an [fgr@muenchen.de](mailto:fgr@muenchen.de) oder telefonisch unter 233-92642.  
(Siehe auch unter *Terminhinweise*)

### **KI-Suche für das RatsInformationssystem**

(12.3.2026) Nach der Kommunalwahl richtet sich der Blick vieler Münchner\*innen auf den Stadtrat. Eine neue KI-Suche im RatsInformationssystem (RIS) der Stadt erleichtert es, Anträge, Beschlüsse und Debatten schnell zu finden und auf dem Laufenden zu bleiben. Bisher kann im RIS nach aktuellen Vorgängen und Informationen der Stadtverwaltung, des Stadtrats und der Bezirksausschüsse gesucht werden. Die neue Beta-Version (RIS KI-Suche) vereinfacht Bürger\*innen und städtischen Mitarbeitenden das Auffinden durch intuitive Suchanfragen.

Lief die Suche bislang vor allem schlagwortbasiert ab, können Nutzer\*innen nun natürliche Fragen stellen. Gerade bei komplexeren Themen wird die Suche dadurch nutzerfreundlicher und erfasst Zusammenhänge besser. Statt beispielsweise ein Suchwort wie „Hundesteuer Satzung 2024“ einzugeben, können Nutzer\*innen nach „Welche Beschlüsse gibt es zur Erhöhung der Hundesteuer?“ fragen und erhalten darunter die relevantesten Antworten und Dokumente angezeigt.

Den Auftrag zur Umsetzung erhielt das IT-Referat mit dem Stadtratsbeschluss V 14682 KI-Roadmap (S.6, I. 2. 3.).

Die RIS KI-Suche wurde bewusst in einer frühen Beta-Version veröffentlicht. Die Stadt arbeitet aktiv an einer Weiterentwicklung des Systems. Daher ist man sehr interessiert an Feedback und Rückmeldungen zur aktuellen Beta-Version. Stellt die KI-Suche eine Verbesserung gegenüber der aktuellen Suche im RIS dar? Wofür nutzen User\*innen die KI-Suche? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Erfahrungen können gerne per E-Mail an [ki@muenchen.de](mailto:ki@muenchen.de) gemeldet werden.

Mehr Infos zu RIS KI gibt es unter [ki.muenchen.de/ki-systeme/riski](https://ki.muenchen.de/ki-systeme/riski).

### **Publikation „München. Der Wirtschaftsstandort 2026“**

(12.3.2026) Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Broschüre „München. Der Wirtschaftsstandort – Fakten und Zahlen“ aktualisiert und für das Jahr 2026 neu herausgegeben. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Daten und Fakten zur wirtschaftlichen Entwicklung Münchens und des Wirtschaftsraums. Sie stellt Informationen zur Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung sowie zu wichtigen Branchen in der Stadt zusammen. Darüber hinaus steht der Innovations-, Start-up- und Wissenschaftsstandort München im Fokus. Kennziffern zum Büroimmobilienmarkt Münchens, zur Entwicklung der kommunalen Finanzen sowie zur Messe München und zum Flughafen München runden den Überblick ab.

Dr. Christian Scharpf, Referent für Arbeit und Wirtschaft: „In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld behauptet sich München anhaltend als stabiler und weiterhin erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Die Beschäftigungsentwicklung hat sich 2025 etwas verlangsamt, nimmt aber weiter zu. Die Arbeitslosenquote ist, ähnlich wie in Bund und Land, weiter gestiegen, bleibt jedoch mit einem Jahresdurchschnittswert von 5,0 Prozent deutlich unter den Werten vergleichbarer Großstädte. München ist besonders stark in den innovativen Branchen. Der seit vielen Jahren boomende Informations- und Kommunikationssektor ist bestes Beispiel für diese Entwicklung. Die Start-up- und Gründungsszene hat sich im Jahr 2025 hervorragend entwickelt: München hat sich dabei auf den Spitzenplatz bei den Start-up-Neugründungen hochgearbeitet und liegt deutlich vor Berlin.“ Die Broschüre steht als barrierefreies PDF jeweils in einer deutschen und englischen Fassung zur Verfügung unter [www.wirtschaft-muenchen.de/produkt/muenchen-der-wirtschaftsstandort-fakten-und-zahlen-2026](http://www.wirtschaft-muenchen.de/produkt/muenchen-der-wirtschaftsstandort-fakten-und-zahlen-2026) beziehungsweise [www.wirtschaft-muenchen.de/produkt/munich-the-business-location-facts-and-figures-2026](http://www.wirtschaft-muenchen.de/produkt/munich-the-business-location-facts-and-figures-2026). Die gedruckte Version kann im Referat für Arbeit und Wirtschaft per E-Mail an [eva.schweigard@muenchen.de](mailto:eva.schweigard@muenchen.de) angefordert werden.

### **Bürgerversammlung für Ramersdorf**

(12.3.2026) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 16 (Ramersdorf-Perlach) mit, dass die Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Ramersdorf, am Donnerstag, 26. März, 19 Uhr, in der Dreifachturnhalle der Grundschule an der Föhrichstraße 53, Zugang Kirchseeoner Straße 5, stattfindet. Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Sebastian Schall, stellvertretender Vorsitzender der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Thomas Kauer über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Klimaquartier Ramersdorf (Bauvorhaben der München Wohnen) – aktueller Sachstand, Zeitschiene
2. Geothermieanlage Michaelibad – aktueller Sachstand, Zeitschiene
3. Trambahnbetriebshof Ständlerstraße – aktueller Sachstand
4. Sanierung Ortskern Ramersdorf – aktueller Sachstand, Zeitschiene

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Gesundheitsreferat – GesundheitsTreff Neuperlach, das Projekt „PasSt – zur

Stärkung des psychischen Wohlbefindens in Ramersdorf“, Patientenbeauftragte der LHM sowie Friedhöfe und Bestattungen, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Thomas Kauer und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

### **Anträge, Anfragen und Abstimmungen**

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter [www.muenchen.de/buergerversammlung](http://www.muenchen.de/buergerversammlung). Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher\*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger\*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16 und 17, Friedenstraße 40, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden.

Zudem kann unter [www.muenchen.de/newsletter-bv](http://www.muenchen.de/newsletter-bv) ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

### **Barrierefreiheit**

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

### **Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz**

(12.3.2026) Neue Sportarten entdecken, Grenzen ausloten und Teamgeist erleben: Beim 15. Münchner Sportfestival am Sonntag, 5. Juli, von 10 bis 18 Uhr am Königsplatz, sind Bewegung, Action und Vielfalt geboten. Das beliebte Event des Referats für Bildung und Sport bietet ein vielseitiges Spektrum an Bewegungs-, Mitmach- und Wettkampferlebnissen für die ganze Familie, von klassischen und inklusiven Vereinsangeboten über angesagte Trendsportarten bis zu außergewöhnlichen Fun- und Randsportarten. Ob Pickleball, Disc Golf, Hochseilgarten, Skimboarding, Cricket oder historische Kampfkünste: Besucher\*innen können die unterschiedlichsten Sportangebote hautnah und kostenlos ausprobieren. Erneut werden mehrere zehntausend Besucher\*innen erwartet. Sämtliches Equipment steht

kostenfrei zur Verfügung, sodass jede Sportart unkompliziert getestet werden kann.

Highlights sind Deutschlands größter Ninja-Wettkampf „Minga Warrior“, der Trickline Worldcup mit spektakulären Tricks und Sprüngen auf der fünf Zentimeter schmalen Line, die Street Floorball Tour, der Münchner Streetsoccer-Cup und ein Breakdance Battle. Die Online-Anmeldung für den „Minga Warrior“ ist unter [sportfestival.de](https://sportfestival.de) ab 20. März geöffnet.

### **Fußballfans aufgepasst: Jetzt anmelden zum Streetsoccer-Cup**

Wer wird der Münchner Streetsoccer-Cup-Sieger 2026? Um diesen Titel spielen am 5. Juli beim legendären Wettkampf des Bayerischen Fußball-Verbandes im Rahmen des Sportfestivals Teams in drei Kategorien: Vormittags kämpfen Jungen- oder gemischte Teams des Jahrgangs 2016 um den Titel, mittags treten Inklusions-Teams der Jahrgänge 2011 und jünger an, und nachmittags geht es für Mädchen-Teams der Jahrgänge 2013 und 2014 um den Sieg. Auf dem Spielfeld heißt es 4 gegen 4, mit 6 bis 8 Spieler\*innen pro Team. Der „Jeder gegen Jeden“-Modus sorgt für packende Matches, knappe Entscheidungen und jede Menge Tore. Die Online-Anmeldung ist bis zum 22. März möglich unter [www.bfv.de/der-bfv/events-und-aktionen/muenchner-sportfestival-2026](https://www.bfv.de/der-bfv/events-und-aktionen/muenchner-sportfestival-2026).

Lena Walberer vom BFV e.V.: „Fußball lebt von Emotionen und vom Wir-Gefühl innerhalb eines Teams. Kinder und Jugendliche gewinnen zusammen beziehungsweise verlieren zusammen. Beim Münchner Streetsoccer-Cup geht es nicht nur um Technik und Tore, sondern vorrangig um den Spaß am Spiel, Teamgeist und Fairplay – Werte, die weit über den Sport hinaus wirken.“



Siegerehrung beim Münchner Sportfestival 2025 mit Sportbürgermeisterin Verena Dietl und Sportreferent Florian Kraus (Foto: Harald Wisthaler)

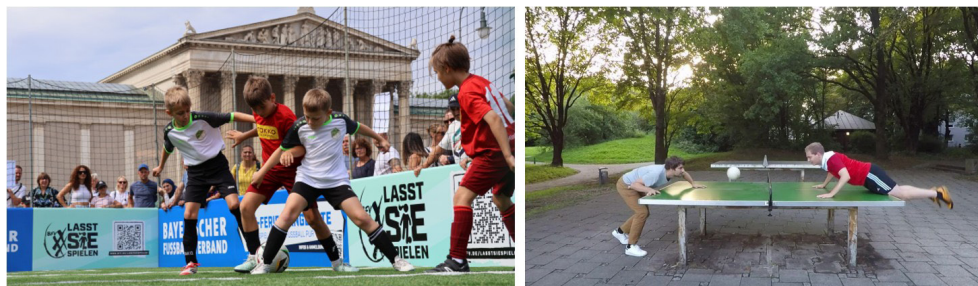
### ***Kopfballsport als Trendsport mit dabei***

Vereine, die die Chance nutzen möchten, beim größten Sportfestival der Stadt kostenfrei ihre Sportart zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen, sollten sich zügig online registrieren. Bereits rund 50 Sportanbieter sind gelistet, darunter auch die Abrissbirnen München e. V., der einzige Verein für Kopfballsport (Headis) in der Landeshauptstadt.

Matthias Fink, Vorstand Abrissbirnen e.V.: „Ich selbst habe Headis zum ersten Mal 2015 beim Münchner Actionsport-Festival MASH gesehen und war sofort begeistert. Es macht wahnsinnig viel Spaß, und wenn man ein bisschen ballaffin ist, klappt das sehr schnell sehr gut. Jede\*r sollte diese Sportart einmal ausprobieren. Man braucht kein teures Equipment, sondern nur einen Ball, eine Tischtennisplatte, wie sie überall in Parks oder im Freibad steht und einen oder mehrere Mitspieler\*innen.“

Die Trendsportart verbindet Kopfballsporttechnik, Tischtennisregeln und Beinarbeit zu einem schnellen, actionreichen Spiel. „Dabei trainiert man Koordination, Ausdauer und Reaktionsschnelligkeit“, erklärt Matthias Fink. „Unser Verein hat aktuell etwa 20 Mitglieder. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Da wir keine Halle haben, trainieren wir unter freiem Himmel im Hirschgarten.“ Hier können Neueinsteiger\*innen die Sportart in lockerer Atmosphäre kennenlernen, ob beim 1:1 oder beim Rundlauf. Wer ambitionierter spielt, kann sich auf nationale und internationale Turniere vorbereiten. Matthias Fink hat bereits an zwei Weltmeisterschaften teilgenommen. Das Münchner Sportfestival bietet die Möglichkeit, Sportangebote wie Headis auszuprobieren, die Vereine und Anbieter kennenzulernen und Teil einer Sportcommunity zu werden. Sportvereine, die sich einen der noch freien Plätze sichern möchten, finden das Anmeldeformular auf der Festival-Website unter [www.sportfestival.de](http://www.sportfestival.de).

Weitere Informationen ebenfalls unter [www.sportfestival.de](http://www.sportfestival.de) und auf der Instagram-Seite [@muenchner\\_sportfestivals](https://www.instagram.com/muenchner_sportfestivals).



*Vom Fußballturnier für Mädchen-, Jungen- und Inklusionsteams bis zu Kopfballsport: Traditionelle Sportarten, Trend-, Fun- und Randsportarten werden beim kostenfreien Sportevent der Stadt wieder Zehntausende Menschen zum Königsplatz locken. (Fotos: BFV e.V. (li.) und Münchner Abrissbirnen e.V.)*

### „Münchner Statistik“: Quartalsheft 4/2025 ist da



(12.3.2026) Das 4. Quartalsheft des Jahrgangs 2025 der „Münchner Statistik“ ist ab sofort erhältlich. Wie immer mit aktuellen Themen: München ist nach wie vor Deutschlands Pendlerhauptstadt Nummer eins. Grund genug, um das Pendelverhalten von Berufstätigen unter die Lupe zu nehmen. Von welchen bzw. in welche umliegenden Gemeinden wird am meisten nach München ein- bzw. von München ausgependelt? Und gibt es hier bei den Geschlechtern Unterschiede? Ebenfalls interessant: aktuelle Daten zur Partnerwahl bei Eheschließungen.

Hier der Überblick zum gesamten Inhalt dieser Ausgabe:

- Arbeitsmarkt – Von Rekorden und Präferenzen im aktuellen Münchner Arbeitsmarkt: Arbeitslose, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendelnde im Fokus
- Bevölkerung – Wer heiratet wen? Was die Statistik über die Eheschließungen Münchner Paare verrät: Eigenschaften der gemischtgeschlechtlichen Eheschließungen bei Münchner\*innen in den Jahren 2017 bis 2025
- Wirtschaft – Tourismus 2024 und 2025: Entwicklungen und Trends
- 150 Jahre Statistisches Amt – München von oben: Die Bedeutung von Luftbildaufnahmen für die Münchner Städtebauentwicklung

Die Druckversion des Heftes ist für eine Schutzgebühr von 5 Euro über das Statistische Amt online erhältlich unter <https://stadt.muenchen.de/infos/statistikveroeffentlichungen.html>.

Der Direktverkauf ist nur in der Stadt-Information im Rathaus möglich. Daneben bietet das Statistische Amt zum selben Preis eine digitale Version im PDF-Format an, die ebenfalls über die oben genannte Webseite bestellt werden kann. Alle Veröffentlichungen des Statistischen Amtes sind generell einfach und schnell per Bestellung mit der Online-Bezahlungsfunktion erhältlich.

### Premiere für München: „Langer Tag der StadtNatur“

(12.3.2026) Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) und der Landesbund für Vogel- und Naturschutz München (LBV) veranstalten am Sonntag, 10. Mai, den ersten „Langen Tag der StadtNatur“. Unter dem Motto „Ein Tag. Eine Stadt. Unendlich viel zu erleben!“ können Interessierte bei über 100 Programmpunkten die Münchner Natur wie nie zuvor entdecken – kostenfrei und ohne Anmeldung.

Von den frühen Morgenstunden bis in die Nacht hinein ist für Groß und Klein an den verschiedensten Standorten im Stadtgebiet etwas geboten. Ob Vogelstimmenexkursion bei Sonnenaufgang, Wildpflanzen-Workshop, Amphibien- und Reptilien-Führung, gemeinsames Bauen eines Hochbeets, Wildbienen-Film oder Nachtfalter-Entdeckungstour: Der LBV, das RKU sowie viele weitere Vereine und Organisationen laden mit einem abwechslungsreichen Programm dazu ein, die Münchner Natur-Highlights kennenzulernen und mehr über die Bedeutung von Natur- und Artenschutzmaßnahmen zu erfahren.

**Achtung Redaktionen:** Am 5. Mai findet eine Pressekonferenz zum „Langen Tag der StadtNatur“ mit Vertreter\*innen des RKU und des LBV statt. Eine Einladung dazu erfolgt rechtzeitig vor dem Termin.

### **Veranstaltungen des Münchner Stadtmuseums**

(12.3.2026) Das Münchner Stadtmuseum lädt in den kommenden Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Am Freitag, 13. März, 17 bis 18 Uhr, findet eine Führung der Münchner Volkshochschule durch die Ausstellung „What the City. Perspektiven unserer Stadt“ im historischen Zeughaus statt. Unter dem Motto „What the City – Was ist deine Vision für die Zukunft der Stadt München?“ stellen die Kuratorin Andrea Engl und die Kulturvermittlerin Alexandra Jäger vom Münchner Stadtmuseum das Modul „My City“ vor. In diesem partizipativen Ausstellungsbereich sind alle Besucher\*innen eingeladen, mit neuen Ideen Teil der Ausstellung zu werden. Bei der Führung werden erste Vorschläge für die Zukunft der Stadt präsentiert und anschließend mit den Teilnehmenden diskutiert.

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Tickets online unter [mvhs.de](https://www.mvhs.de). Restkarten vor Ort bei der Dozentin. Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Ausstellung „What the City“ am St.-Jakobs-Platz. Die Führung ist barrierefrei.

- Am Mittwoch, 16. März, 16 bis 16.30 Uhr, ist eine Führung durch die historischen Wohnräume der Familie von Parish, Kemnatenstraße 50, im Angebot. Seit 1970 gehört die Von Parish Kostümbibliothek zum Münchner Stadtmuseum. Sie befindet sich in einer Villa unweit des Nymphenburger Schlosses, die 1900 und 1901 für den Komponisten Friedrich Wilhelm von Schirach errichtet wurde. Planung und Ausstattung übernahm die bekannte Münchner Baufirma Gebrüder Rank. Das Gebäude wurde 1916 von der Familie von Parish erworben und 1936 mit ihrer großen Kostümbildsammlung bezogen. Durch den nur zweimaligen Wechsel der Eigentümer hat sich im Inneren des denkmalgeschützten Gebäudes die Raumkunst der Gebrüder Rank nahezu vollständig erhalten.

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Tickets unter [mstm-shop.gomus.de](https://www.mstm-shop.gomus.de). Die

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einlass erst 15 Minuten vor Führungsbeginn.  
Die Führung ist nicht barrierefrei.

**Online-Vortrag „Dynamische Stromtarife – wann lohnen sie sich?“**

(12.3.2026) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. am Dienstag, 17. März, 18 Uhr, ein zum Online-Infoabend „Dynamische Stromtarife – wann lohnen sie sich?“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/zs8dw>. Immer mehr Stromanbieter führen dynamische Tarife ein, die es Haushalten ermöglichen, ihre Stromkosten zu senken. Besonders Besitzer\*innen von Wärmepumpen und Elektro-Autos bieten diese Tarife die Möglichkeit, von günstigen Ladezeiten zu profitieren und so ihre Energiekosten zu minimieren. Daniel Eisel, Energieberater bei der Verbraucherzentrale Bayern e.V., erklärt, wie dynamische Stromtarife funktionieren und wann Strom besonders günstig ist. Er gibt zudem wertvolle Tipps zur optimalen Steuerung von Geräten und informiert über die relevanten technischen und gesetzlichen Grundlagen, die hierbei zu beachten sind.

Weitere Informationen unter [muenchen.de/bauzentrum](https://muenchen.de/bauzentrum) und [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 12. März 2026

## **Erholung am Rande der Altstadt**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Andreas Babor, Dr. Michael Haberland, Hans-Peter Mehling, Dr. Evelyne Menges, Thomas Schmid und Matthias Stadler (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) Anne Hübner, Stefanie Krammer, Barbara Likus, Lars Mentrup, Klaus Peter Rupp und Andreas Schuster (SPD-Fraktion)

## **Ursachenforschung Grundwassersituation an der Genter Straße und Umgebung**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD)



## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

12.03.2026

### Erholung am Rande der Altstadt

Der Oberbürgermeister wird gebeten, am Isartorplatz zwischen der Thierschstr. und der Kanalstr. einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten und damit die am nordöstlichen Ende des Isartorplatzes gelegene Grünfläche als Erholungsbereich für Anwohner des Lehels und der Altstadt gleichermaßen, wie für Touristen in der Innenstadt aufzuwerten und deren Nutzen und Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

### Begründung

Die genannte Straßenverbindung zwischen der Thierschstr. und der Kanalstr. war in den vergangenen 5 Jahren einerseits bereits zweimal in Verbindung mit der temporären Einrichtung einer Sommerstraße auch als verkehrsberuhigter Bereich temporär ausgewiesen und genutzt sowie andererseits für einen längeren Zeitraum zur Durchfahrt wegen Straßentiefbauarbeiten gesperrt. Hierbei kam es verkehrlich und auch bei den Anliegern im Bezirk zu keinerlei Problemen. Die dauerhafte Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im genannten Areal würde durch die davon ausgelöste, verkehrliche Entschleunigung am Rande dieses grünen Kleinods mit seinem schönen Fortunabrunnen und einer dann Gleichberechtigung von Fußgängern, Radfahrern und MIV (im Schritttempo) deutlich verstärkt ins angrenzende Lehel

integrieren und gleichzeitig einen willkommenen grünen und besser nutzbaren Bereich am Rande der Altstadt und des Altstadtrings schaffen. Dies wäre ein wichtiger ergänzender Schritt im Rahmen der Schaffung von mehr auch im Sommer nutzbaren Erholungsflächen in der Innenstadt. Schattenspendende, hochgewachsene Bäume sind vor Ort bereits vorhanden und könnten noch um ein paar weitere Exemplare ergänzt werden, ohne dabei in Konkurrenz zu störenden Sparten zu treten.

**CSU-FW Stadtratsfraktion**

Hans-Peter Mehling (Initiative)

Matthias Stadler

Dr. Evelyne Menges

Andreas Babor

Thomas Schmid

Dr. Michael Haberland

**SPD Fraktion**

Andreas Schuster

Anne Hübner

Barbara Likus

Lars Mentrup

Stefanie Krammer

Klaus Peter Rupp

# Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 11.03.2026

## Ursachenforschung Grundwassersituation an der Genter Straße und Umgebung

Die Ursache des aufsteigenden Grundwassers in der Genter Straße und deren Umgebung ist noch ungeklärt, der Prozess ruht momentan. Eine mögliche Ursache wurde bislang noch nicht in Erwägung gezogen. Am Stauwehr Oberföhring wurde 2008 ein Wasserkraftwerk errichtet. Zum Betrieb desselben ist eine Aufstauung der Isar davor notwendig.

### Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wurde beim Bau dieses Wasserkraftwerks der Wasserstand vor demselben im Vergleich vor dem Bau angehoben? Wenn ja, ab wann und um wie viel?
2. Wurde von den zuständigen Referaten die Auswirkung des Baus und der Stausituation vor dem Bau untersucht?
  - a. Wenn ja, welche Aussagen wurden getroffen bzgl. der Grundwassersituation in der genannten Umgebung?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Wird in Erwägung gezogen zur Klärung der Situation versuchsweise das Wasser vor dem Stauwehr Oberföhring z. B. in 0,5 Meter Schritten abzulassen und gleichzeitig den Grundwasserspiegel in der Genter Straße zu messen?
  - a. Wenn nein, warum nicht?
  - b. Wenn ja, wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?

### Initiative:

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 12. März 2026

## **Energie-Sprechstunde im Seniorenbeirat**

Pressemitteilung SWM

## **St. Patrick's Day Parade: Bus-Umleitungen in Schwabing und am Odeonsplatz**

Pressemitteilung MVG

## **Energiesparberatung für Geringverdienende Energie-Sprechstunde im Seniorenbeirat**

(12.3.2026) Bei Seniorinnen und Senioren zählt oft jeder Cent. Energiekosten können schnell zu einer Belastung werden. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat unterstützen die Stadtwerke München Menschen über 60 mit einem besonderen Service:

**Jeden dritten Montag im Monat bieten die SWM in den Räumen des Seniorenbeirats (Burgstr. 4, Raum 103) eine kostenfreie Energie-Sprechstunde an. Die nächste findet am Montag, 16. März, von 10 bis 12 Uhr statt.**

### **Vertrauen schaffen für die Energieberatung zuhause**

Die Energie-Sprechstunde dient als individueller Erstkontakt für die eigentliche Energieberatung vor Ort: Die Seniorinnen und Senioren erhalten Informationen zum Inhalt und Ablauf der Beratung. Außerdem wird der konkrete Beratungstermin vereinbart. Der Beratungsservice für Geringverdienende richtet sich an Münchner Haushalte mit geringem Einkommen, an Bezieher von Grundsicherung sowie an Menschen mit niedrigen Arbeits- oder Alterseinkünften.

### **Ablauf der Energieberatung**

Ein verändertes Verhalten hat direkten Einfluss auf die Höhe der Energiekosten. Hier setzt die Beratung an: Die Energieberater spüren im Haushalt Schwachstellen auf, analysieren Verbrauchsgewohnheiten und führen eine Tarifberatung durch. Das Beratungsgespräch dauert etwa 1 bis 1,5 Stunden. Als Starthilfe gibt es ein Energie-Sparpaket mit zwei LED-Leuchtmitteln, Steckdosenleiste, Perlator und Kühlschrankthermometer.

Mehr Informationen und Kontakt: [www.swm.de/energieberatung](http://www.swm.de/energieberatung)

12.03.2026

## St. Patrick's Day Parade: Bus-Umleitungen in Schwabing und am Odeonsplatz

Wegen Veranstaltungen zum St. Patrick's Day muss die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) am Sonntag, 15. März, mehrere Buslinien im Bereich Leopold-/Ludwigsstraße und am Odeonsplatz umleiten.

### Folgende Änderungen gelten während der St. Patrick's Day Parade von etwa 11.30 Uhr bis voraussichtlich 14 Uhr:

Der **Bus 53** endet von der Aidenbachstraße kommend vorzeitig am Kurfürstenplatz und wendet über den Scheidplatz. In Richtung Münchner Freiheit entfallen die Haltestellen Pündterplatz bis Münchner Freiheit. In Richtung Aidenbachstraße können die Haltestelle Münchner Freiheit bis Kurfürstenplatz nicht bedient werden.

Der **Bus 54** wird ab der Haltestelle Mauerkircherstraße via Ifflandstraße, Isarring und Dietlindenstraße zur U-Bahnhaltestelle Scheidplatz umgeleitet. Die Haltestellen Tivolistraße, Hirschauer Straße, Chinesischer Turm, Thiemestraße, Giselastraße, Hohenzollernstraße und Münchner Freiheit entfallen. Zur Münchner Freiheit und zur Giselastraße können Fahrgäste die U6 ab Dietlindenstraße nutzen.

Der **Cityring 58/68** wird über die Dietlindenstraße umgeleitet. Der **Bus 68** verlässt ab der Haltestelle Mauerkircherstraße seinen Weg und wird in nördlicher Richtung über Dietlindenstraße, Belgrad-, Barer- und Nordendstraße zur Haltestelle Pinakotheken umgeleitet. Die Haltestellen Tivolistraße bis Maxvorstadt/Sammlung Brandhorst entfallen. In der Gegenrichtung gilt die Umleitung für den **Bus 58** zwischen den Haltestellen Technische Universität und Mauerkircherstraße. Damit entfallen die Haltestellen Oskar-von-Miller-Ring bis Tivolistraße. Fahrgäste können zusätzlich zwischen Dietlindenstraße und Universität die Linien U3 und U6 nutzen.

Der **Bus 59** wird zwischen den Haltestellen Dietlindenstraße und Elisabethplatz umgeleitet. In Richtung Ackermannbogen können die Haltestellen Münchner Freiheit, Hohenzollernstraße, Friedrichstraße und Kurfürstenplatz nicht bedient werden. In Richtung Giesing entfallen die Haltestellen Pündterplatz bis Münchner Freiheit.

Die **Museenlinie 100** wird über den Altstadtringtunnel umgeleitet. In beide Richtungen entfallen die Haltestellen Von-der-Tann-Straße und Odeonsplatz. In

**Herausgeber**  
Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

**Redaktion**  
Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

Richtung Ostbahnhof kann zusätzlich die Haltestelle Königinstraße nicht angefahren werden.

Der **Bus 142** wird ab Parzivalplatz zur U-Bahnhaltestelle Dietlindenstraße umgeleitet. Die Haltestelle Münchner Freiheit entfällt. Fahrgäste können zwischen Parzivalplatz, Potsdamer Straße und Münchner Freiheit die Tram 23 nutzen. Ab Dietlindenstraße fahren die Busse weiter als Linie 54 in Richtung Lorettoplatz via Ostbahnhof.

Der **Bus 153** verkehrt auf einem verkürzten Linienweg zwischen Nordbad und Pinakotheken. Die Haltestelle Schellingstraße ist in Richtung Nordbad an die Haltestelle der Tram 27/28 in Richtung Scheidplatz in der Barer Straße verlegt, die Haltestellen Türkenstraße, Universität, Von-der-Tann-Straße und Odeonsplatz können nicht bedient werden.

Der **Bus 154** wird zwischen Mauerkircherstraße und Schellingstraße via Widenmayerstraße, Altstadttringtunnel und Theresienstraße umgeleitet. Die Haltestelle Schellingstraße ist in Richtung Nordbad an die Haltestelle der Tram 27/28 in Richtung Scheidplatz in der Barer Straße verlegt, die Haltestellen Türkenstraße, Universität, Siegestor, Georgenstraße, Giselastraße, Thiemestraße, Chinesischer Turm und Tivolistraße entfallen.

Die St. Patrick's Day Parade beginnt an der Münchner Freiheit und endet am Odeonsplatz. Aufgrund des zu erwartenden hohen Andrangs empfehlen wir allen Besucherinnen und Besuchern, sich gleichmäßig entlang der Strecke zu verteilen und für ihre An- und Abreise auch die U-Bahnhaltestellen Universität und Giselastraße zu nutzen, um eine Überfüllung zu vermeiden.

### **Folgende Änderungen gelten zusätzlich von ca. 7 bis 11.30 Uhr und ab ca. 14 bis 22 Uhr:**

Die **MVG Museenlinie 100** kann die Haltestelle Odeonsplatz nicht anfahren. Die Haltestelle Von-der-Tann-Straße ist in Richtung Hauptbahnhof Nord in den Oskar-von-Miller-Ring bzw. in Richtung Ostbahnhof in die Von-der-Tann-Straße verlegt.

Der **Bus 153** verkehrt auf einem verkürzten Linienweg zwischen Nordbad und Universität. Die Haltestellen Von-der-Tann-Straße und Odeonsplatz entfallen. Fahrgäste können zwischen Universität und Odeonsplatz die U3 und U6 nutzen.

Detaillierte Informationen gibt es auf unserer [Sonderseite mvg.de/stpatricksday](https://mvg.de/stpatricksday)

Die MVG informiert ihre Fahrgäste mit Aushängen, Tickertexten und Durchsagen über die Änderungen. Infos zum Betrieb und Verbindungsauskünfte gibt es auf [mvg.de](https://mvg.de) sowie in der App MVGO.